

MAKROÖKONOMIK A

KLAUSUR

12.06.2013

Professor Tom Krebs

Bearbeitungshinweise:

- Die Klausur besteht aus 5 (fünf) Fragen. Beantworten Sie alle Fragen.
- Es sind maximal 100 Punkte erreichbar.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe einen neuen Bearbeitungsbogen.
- Beantworten Sie alle Fragen in der gleichen Sprache.
- Schreiben Sie die verwendete Sprache auf das erste Blatt in die obere rechte Ecke.
- Verwenden Sie Schaubilder und achten Sie auf eine genaue Beschriftung.
- Definieren Sie Symbole und verwenden Sie diese in Ihren Antworten.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (20 Punkte)

Nach der großen Rezession haben zahlreiche Länder ihre Staatsausgaben gesenkt, um das staatliche Budgetdefizit zu reduzieren. Nehmen Sie in der gesamten Aufgabe an, dass dies keine Auswirkungen auf das Volkseinkommen hat.

- i) Zeigen Sie anhand des Ersparnis-und-Investitions-Modells der geschlossenen Volkswirtschaft, welche Auswirkungen die Senkung der Staatsausgaben auf die Investitionen und den Zinssatz hat. Verwenden Sie ein Schaubild, um Ihre Antwort zu unterstützen. Verwenden Sie ein *weiteres* Schaubild, um den Effekt auf die privaten Ersparnisse zu illustrieren.
- ii) Zeigen Sie anhand einer geeigneten Grafik, welchen Effekt die Senkung der Staatsausgaben auf den Preis von Staatsanleihen hat. Sie dürfen dabei davon ausgehen, dass das Angebot an Staatsanleihen unabhängig von deren Preis ist. Erklären Sie außerdem, welchen Effekt dies auf den Zinssatz hat.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

Es wird häufig erwähnt, dass Finanzinnovationen in den vergangenen 30 Jahren die Effizienz der Finanzintermediation in den USA und anderen Ländern gesteigert haben. Gehen Sie in Ihren Antworten zu Teilfrage i) und ii) davon aus, dass Finanzinnovationen tatsächlich zu einem Anstieg der Effizienz des Finanzsektors geführt haben.

- i) Zeigen Sie anhand des Ersparnis-und-Investitions-Modells der geschlossenen Volkswirtschaft mit Finanzintermediation, welche Auswirkungen die Finanzinnovationen auf die Ersparnisse, Investitionen, Kreditnehmerzins und Kreditgeberzins haben. Nehmen Sie dabei an, dass sich das Volkseinkommen nicht verändert.
- ii) Verwenden Sie das Solow-Wachstumsmodell, um den Effekt der Finanzinnovationen auf den Kapitalstock pro Erwerbstätigem (ET) und die Produktion pro ET im Steady State zu erklären. Unterstützen Sie Ihre Antwort mit einem Schaubild.
- iii) Wie würden Sie die Hypothese testen, dass Finanzinnovationen die Effizienz der Finanzintermediation gesteigert haben?

Aufgabe 3 (20 Punkte)

Betrachten Sie das Solow-Wachstumsmodell mit der Cobb-Douglas-Produktionsfunktion $y = k^\alpha$, wobei y die Produktionsmenge pro Erwerbstätigem (ET) und k den Kapitalstock pro ET bezeichnet.

- i) Leiten Sie die Steady-State Werte für Kapital pro ET und Produktionsmenge pro ET analytisch her. Verwenden Sie ein Schaubild, um die Steady-State Werte für Kapital, Ersparnis und Investition pro ET zu veranschaulichen.

- ii) Welche Aussagen trifft das vorliegende Solow-Modell zur Wachstumsrate des Einkommens pro ET? Verwenden Sie das Solow-Wachstumsmodell, um die langfristige Einkommensentwicklung in Deutschland seit 1950 zu diskutieren.
- iii) Nehmen Sie an, dass die Auswanderung von Fachkräften („Brain Drain“) zu einem dauerhaften Rückgang des Humankapitals führt. Verwenden Sie das Solow-Wachstumsmodell, um die Auswirkungen auf die Steady-State Werte des Kapitalstocks pro ET und der Produktionsmenge pro ET zu zeigen. Verwenden Sie ein Schaubild, um Ihre Antwort zu unterstützen.

Aufgabe 4 (20 Punkte)

Verwenden Sie das AD-AS-Modell, um die folgenden Fragen zu diskutieren:

- i) Nehmen Sie an, dass sich die Volkswirtschaft in ihrem langfristigen Gleichgewicht befindet. Zeigen Sie, wie expansive Geldpolitik kurz- und langfristig das Preisniveau und die Produktion beeinflusst.
- ii) Nehmen Sie nun stattdessen an, dass sich die Volkswirtschaft zu Beginn *nicht* im langfristigen Gleichgewicht befindet, sondern dass die gegenwärtige Produktion unter dem langfristigen Gleichgewichtsniveau liegt. Zeigen Sie, wie expansive Geldpolitik kurz- und langfristig das Preisniveau und die Produktion beeinflusst.
- iii) Verwenden Sie Ihre Antwort zu Teilaufgabe i) und Teilaufgabe ii) um zu diskutieren, welche Geldpolitik die Europäische Zentralbank (EZB) in der gegenwärtigen Situation umsetzen sollte. Berücksichtigen Sie in Ihrer Antwort, dass sich Deutschland gegenwärtig in einer völlig anderen wirtschaftlichen Lage befindet als Spanien/Portugal/Griechenland.

Aufgabe 5 (20 Punkte)

Betrachten Sie das klassische Modell des Arbeitsmarktes.

- i) Diskutieren Sie, welchen Effekt technologischer Fortschritt auf die Beschäftigung und den Reallohn hat. Unterstützen Sie Ihre Antwort mit einem Schaubild.
- ii) Diskutieren Sie, welchen Effekt Gewerkschaften auf Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und den Reallohn haben. Unterstützen Sie Ihre Antwort mit einem Schaubild.
- iii) Betrachten Sie einen klassischen Arbeitsmarkt mit Gewerkschaften. Diskutieren Sie, welchen Effekt eine Senkung der Arbeitslosenunterstützung auf die Arbeitslosigkeit hat. Unterstützen Sie Ihre Antwort mit einem Schaubild.